November 2026
bis Januar 2027

evangelisch in Köln-Dünnwald

3 Petite table ronde française

5 Unsere neue Vikarin

7 Pop-up Kastaniencafé

9 „Ente, Tod und Tulpe“

10 Ein Wochenende voller Gemeinschaft



Stockbrot am Lagerfeuer (mehr auf S. 10)

Impressum und Kontakte

Herausgeber von evangelisch ist die Ev. Kirchengemeinde Köln-Dünnwald, Berliner Str. 944, 51069 Köln

Website: evangelisch-in-duennwald.de

Redaktionsteam sind die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses v.i.S.d.P.: Hanno Sparbier-Conradus

Druck: gemeindebriefdruckerei.de gedruckt auf Naturschutz 80g Bilderdruck matt
Verteilung: Durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Auflage: 1400 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.12.2026
Beiträge bitte per E-Mail an sparbier-conradus@t-online.de



Pfarrer Torsten Krall
Am Mutzbach 1 – 3,
E-Mail: torsten.krall @ekir.de, Tel. 60 10 78,
Sprechzeit nach Vereinbarung



Mark Tomzig
Presbyteriumsvorsitzender
E-Mail: mark.tomzig @ekir.de



Beate Conradus
Diakoniekirchmeisterin
E-Mail: beate.conradus @ekir.de



Sandra Küch
E-Mail: sandra.kuech @ekir.de



Walter Maier
Baukirchmeister
E-Mail: walter.maier @ekir.de



Imke Schreiber
E-Mail: imke.schreiber @ekir.de



Pfarrerin Astrid Krall-Packbier
E-Mail: astrid.krall-packbier.1@ekir.de
Tel. 0178 870 55 33



Vikarin Sarah Nketia
E-Mail: sarah.nketia @ekir.de



Markus Dietz
E-Mail: markus.dietz @ekir.de



Marcel Lefèvre
E-Mail: marcel.lefevre @ekir.de



Beate Scheidt
Finanzkirchmeisterin
E-Mail: beate.scheidt @ekir.de



Annika Lützenkirchen
Mitarbeiterpresbyterin
Gemeindebüro,
Berliner Str. 944 (Café mittendrin)
E-Mail: koeln-duennwald@ekir.de,
Tel. 57 00 72 57, Bürozeit:
dienstags 14 bis 17 Uhr
donnerstags 9 bis 12 Uhr

Vera Schraml
Jugendreferentin
E-Mail: vera.schraml@ekir.de
Tel. 61 80 09

Nicole Scherer
SeniorenNetzwerk Dünnwald
E-Mail: nicole.scherer@csh-koeln.de
Tel. 0163 3331022

Kölsch Hätz Dünnwald
Nachbarschaftshilfe
Berliner Str. 944 (Café Mittendrin)
Tel. 57 00 72 58

Konto der Gemeinde
Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX, IBAN:
DE31 3705 0198 0010 0523 55

Liebe Leserinnen und Leser!

Verbündet euch!

Weihnachten klein und groß

In der großen Weltlage wird gerade neu verhandelt, wer eigentlich mit wem verbündet ist. Der Schwerpunkt liegt allerdings darin, alte Verbindungen zu zerschneiden, die Aussichten auf neue bleiben vage oder unerfüllt. „Alleine sind wir besser“, lautet die Botschaft, „Verbindlichkeiten behindern uns“.

In meiner kleinen Weltlage dagegen knüpfe ich in der Advents- und Weihnachtszeit gerne Verbindungen. Ich feiere Advent und Weihnachten am liebsten wie immer, koppele mich also mit den alten Zeiten. Der Baum hat echte Kerzen, der Aufziehengel dreht sich im Kreis und spielt das Weihnachtslied. Für die Feiertage ziehen die Töchter wieder ins Haus, wir sind wieder Familie wie früher. Wenn ich in den Weihnachtsgottesdienst gehe, begegnen mir manche Menschen, die ich das Jahr über nicht mehr treffe. Wir freuen uns beim Wiedersehen und Wiedererkennen. Viele kommen an den Festtagen wieder zurück und treffen alte Verbündete, unterm Baum die Familie und dann später in der Stadt die Freundinnen und Freunde aus der Vergangenheit.

Manches verklärt der Blick zurück. Mit der eigenen Familie war es bestimmt nicht immer leicht. Aber es ist nicht nur das Vergessen, das einen wohlwollend zurückschauen lässt. In der Rückschau wird deutlicher, wie kostbar jede Verbindung war. Die Erfahrung lehrt mich, das damals Selbstverständliche als besonders zu schätzen. Verbündete an meiner Seite zu haben, ergibt sich nicht von selbst. Ich habe erlebt, wie leicht Verbindungen zerreißen. Ich sehe an Weihnachten: Gottes Mission, sich zu einem Verbündeten der Menschen zu machen, hat alles gefordert. Jesus ist aus dem Himmel auf die Erde gekommen, er hat alles gegeben, am Ende sein Leben. Damit wir Verbündete werden. Das Kind in der Krippe hat vom ersten Schrei eine Botschaft: Die Liebe wird stärker sein als alles andere, selbst als Hass und Tod. Deshalb: Verbündet euch!

Dafür und davon lebt unsere Gemeinde. Wenn beim Adventsfenster Menschen Plätzchen mitbringen und Glühwein gekocht wird. Man isst und trinkt und singt miteinander und spürt den Zusammenhalt. Wenn beim Lichterfest in einem Augenblick alle die gleiche Sehnsucht berührt. Wenn die Kinder basteln oder das Orchester im Gottesdienst spielt. Wenn… Es gibt viele Gelegenheiten, neue und alte Verbündete zu entdecken, besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Nutzen wir sie! Die Botschaft des Kindes muss in die Welt hinaus in die kleine wie in die große. Die Erzählung von der großen Spaltung bekommt viel Verstärkung, da braucht es viele Stimmen, vom Kind als Verbündetem sprechen.

Ihr Pfarrer Torsten Krall

Tipps und Termine

SeniorenNetzwerk Dünnwald

Wir begleiten Sie von der Idee bis zur Umsetzung. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns über engagierte Menschen, die Senior:innen digital unterstützen, Rikscha fahren oder sich als Lesepat:innen einbringen möchten.

Rikscha-Fahrten im Veedel
Montagnachmittags, nach Anmeldung in Dünnwald. Tel. 0163 / 333 10 22

Französisch lernen
Mittwoch ab 14:30 Uhr, Anmeldung: 0163 / 333 10 22

Walking
Freitag ab 9 Uhr, Anmeldung: 0163 / 333 10 22

Offene Sprechstunde & Vorträge
Für die Probleme der digitalen Welt 2× monatlich in Kooperation mit Café Mittendrin (www.cafe-mittendrin.de); Vorträge alle 2-3 Monate, Info unter: 0163 / 333 10 22

Wandern
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 10 bis 12 km mit Einkehr. Anmeldung: 0221 / 60 21 09

Stadtteilfrühstück
Jeden 2. Dienstag im Monat, Anmeldung: 0221 / 60 45 45

Kulinarische Fußgängerreise
Jeden 3. Dienstag im Monat ab 12 Uhr Restaurantbesuch. Anmeldung: 0163 / 333 10 22

Boule-Gruppe
Dienstag, Donnerstag und Sonntag ab 14 Uhr, Anmeldung: edgar.rohrmoser@googlemail.com

Schach
Jeden Freitag ab 15:00 Uhr im Donewald, Infos: Tel. 0163 / 333 10 22

Tischtennis
Montag – Sonntag ab 14:00 Uhr (nicht freitags) im Donewald, Infos: Tel. 0163 / 333 1022

Bastelwerkstatt
Einmal im Quartal, Infos: Tel. 0163 / 333 10 22

Ideenwerkstatt
Alle 4 bis 6 Wochen, Anmeldung: 0163 / 333 10 22

Klassischer Spielenachmittag

Auf vielfachen Wunsch wird es einen Spielenachmittag für alt bekannte Spiele (z.B. Rummy Kub, Canasta, Elfer raus) geben. Wir treffen uns dienstags am **3. November, 1. Dezember und 5. Januar um 14 Uhr** im Gemeindehaus.

Wir laden zur ersten Hauskonferenz ein



In unserem Gemeindehaus gehen sehr viele unterschiedliche Gruppen ein und aus. Und das ist ganz wunderbar. Vielleicht ist Ihnen und euch schon aufgefallen, dass es keine strengen Hinweisschilder und keine verschlossenen Türen gibt. Dadurch wollen wir sichtbar machen, dass dieses Gemeindehaus der GEMEINDE gehört und nicht ein paar Menschen mit exklusiver Schlüsselmacht. Alle sind eingeladen, die Räume zu nutzen und sich verantwortlich für das gesamte Haus zu fühlen.

Das funktioniert seit über 15 Jahren sehr gut. Da nun immer mehr Gruppen die Räume nutzen, wollen wir einen Ort schaffen, an dem wir uns gut miteinander abstimmen können. Darum laden wir Vertreter:innen aller Gemeinde- und Gastgruppen ein, um sich auszutauschen und Verabredungen zu treffen. Dafür wollen wir uns bei einer ersten Hauskonferenz am **16. November von 18 bis 19.30 Uhr** Zeit nehmen. Meldet euch gerne unter astrid.krall-packbier.1@ekir.de an, damit wir gut planen können.

Lichterfest ist dieses Jahr ...

... am **Samstag, 7. November, um 20 Uhr** in der kreativ dekorierter Tersteegenkirche. Unter dem Titel ***„Lichtung“*** erleben Sie Musik, Lesungen und Theaterszenen begleitet von außergewöhnlichen Licht- und Videokompositionen.

Anschließend bleiben gerne noch viele unserer Besucher:innen eine Weile vor Ort zum geselligen Beisammensein.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Projektchor „Seht, die gute Zeit ist nah!“

Wenn es draußen kälter wird und die Tage immer kürzer werden, ist es wieder Zeit für ein Chorprojekt mit Simon Rummel. Denn Singen macht Herz und Seele froh. In diesem Herbst treffen wir uns, um im **Gottesdienst am 29. November** mit Liedern, Texten und Licht den Advent willkommen zu heißen. Kommt gerne dazu, auch wenn ihr noch nicht viel (oder keine) Chorerfahrung habt. Wir freuen uns auf euch!

Chorproben finden statt am **Montag, 16. November; Montag, 23. November und Dienstag, 24. November um 19.30 Uhr**. Der Kostenbeitrag liegt bei 10 Euro.

Meldet euch gerne unter astrid.krall-packbier.1@ekir.de an, damit wir planen können.

Anzeige

Tipps und Termine

Gemeindeversammlung ...

... ist am **Sonntag, 15. November, ca. 12 Uhr** nach dem Gottesdienst.

Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung
2. Bericht zur Regionenbildung
3. Haushaltslage
4. Abstimmung Format Gemeindebrief
5. 90 Jahre Grundsteinlegung Tersteegenkirche
6. Verschiedenes

Petite table ronde française

Parler, jouer, rigoler

Kleine Runde, Gespräche auf Französisch, ein entspannter Abend. Unser erstes Treffen im September hat Spaß gemacht, daher planen wir eine Fortsetzung und freuen uns über noch mehr frankophone Teilnehmer:innen. **Donnerstag 19. November, 19 Uhr** im Gemeindehaus. Kontakt: Sabine Wahl, Tel. 0179 7424408

Adventsfenster

Wenn der Advent zu hektisch ist, hat auch Weihnachten Mühe in unseren Herzen Platz zu finden. Darum feiern wir gerne den Advent **an jedem Freitag Abend um 18 Uhr** für eine Stunde vor einem geschmückten Fenster oder im Garten bei Menschen unserer Gemeinde.

Wir treffen uns und stimmen uns mit Liedern, Punsch, Erzählen und mitgebrachten Plätzchen auf Weihnachten ein. Herzliche Einladung an alle. Bitte bringt eine Tasse für den Punsch mit. Wann und wo?

27.11. Familie Schmitz-Mahlke
Christian-Coenen-Straße 11
04.12. Familie Heinen
Hildegundweg 26
11.12. Familie Karan
Dünnwalder Mauspfad 341
18.12. Familie Duven
Schleifenbaumstr. 23

Unser Adventsmarkt

Am **Samstag, 28. November ab 15 Uhr**, gibt es wieder in der Amselstr. 22 auf unserem Kirchplatz und im Gemeindehaus:

- Stimmungsvolle Dekoration,
- Advents- und Weihnachtsmusik,
- Leckeres zum Essen und Trinken,
- Geschenkideen für liebe Menschen,
- Weihnachtsdekoration,
- Bastelangebote für Groß mit Klein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Vorabend des 1. Advent.

Neues aus der Weihnachtswerkstatt ...

Für alle, die unter Kribbeln im Bauch und Vorweihnachtsfreude leiden, empfiehlt sich ein Besuch in unserer Weihnachtswerkstatt! Wir laden alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ein, einen Nachmittag lang mit uns Plätzchen zu backen, Deko zu basteln und dazu Geschichten und Lieder bei Keksen und Punsch zu genießen. Das wird schön und wir hoffen, ihr seid dabei!

Wann? **18. Dezember von 16 bis 18.30 Uhr**

Alter? 5 bis 12 Jahre

Kosten? 8 Euro

Bitte meldet euch bis zum 10.12. unter astrid.krall-packbier.1@ekir.de an. Wir freuen uns auf euch!

Unser Neujahrsempfang

Wir sind eine sehr kleine Gemeinde, die mit wenig hauptamtlichen Kräften ausgestattet ist. Dass in unserer Gemeinde trotzdem so viel möglich ist, liegt an sehr vielen engagierten Menschen, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen und so dafür sorgen, dass die Türen des Gemeindehauses offen stehen und die Menschen des Veedels eingeladen sind, um sich hier an der Tersteegenkirche wie Zuhause zu fühlen.

Ob im Kindergottesdienst, bei Bastelangeboten, dem Kirchen- und Kastaniencafè, rund ums Lichterfest, dem Seniorennetzwerk, beim Austragen der Gemeindebriefe und der Geburtstagsgrüße und an 1000 anderen Stellen packen viele mit an und sorgen dafür, dass die evangelische Gemeinde in Dünnwald ein guter Raum für Begegnung ist.

Einmal im Jahr sagen wir „DANKE!“ und laden alle herzlich ein, die sich in unserer Gemeinde engagieren. Wir wollen euch feiern, gemeinsam essen und trinken und einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen.

Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen mit Partner:innen zum Neujahrsempfang am **Freitag, 15. Januar um 19 Uhr** im Gemeindehaus an der Tersteegenkirche.

Mitsingen beim Kirchentag

Wann und wo?

Die Nacht der 1000 Stimmen feiert ihre Premiere **am 8. Mai 2027** beim Kirchentag in Düsseldorf.

Was wird gesungen?

Lieder aus den Kirchentagsliederbüchern. Popsongs in der Sprache unserer Zeit. Texte und Melodien, die in Kopf, Herz und unter die Haut gehen.

Mit wem?

Begleitet wird die Nacht von einer hochkarätigen Band mit Brass-Section und großartigen Solist:innen wie Miriam Schäfer, Katja Zimmermann, Sam Samba, Björn Bergs und Joel Thomas.

Musikalisch und inhaltlich gestaltet wird der Abend von Timo Böcking und Martin Buchholz.

SING MIT!

Bring deine Stimme ein und melde dich an für die Projektchor-Proben in der Tersteegenkirche in Köln-Dünnwald unter der Leitung von Timo Böcking. Erlebe das überwältigende Gefühl, wenn am 8. Mai in Düsseldorf aus vielen Einzelstimmen ein großes Ganzes erklingt!

In Dünnwald sind die Proben eine Serie von sechs Dienstagen:

Am 2. / 16. Februar, 2. / 16. März, und 6. April / 20. April jeweils von 18.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldungen unter: https://nacht-der-tausend-stimmen.de.

Diakonie-Adventssammlung

Für Menschen in Notlagen

Ihre Diakoniespende hilft gleich dreifach: 35% verbleiben in unserer Gemeinde, 25% gehen an die Diakonie Köln und Region sowie 40% an die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Überweisungsträger mit der Bankverbindung unserer Gemeinde sind dieser Ausgabe beigefügt.

Wer eine Banking-App nutzt, kann für die Überweisung den nebenstehenden QR-Code verwenden:

Persönliches

Unsere neue Vikarin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich mich heute als neue Vikarin in Köln-Dünnwald vorstellen darf. Mein Name ist Sarah Nketia und bin seit dem 1. Oktober in Ihrer/Eurer Gemeinde tätig.

Dass ich Pfarrerin werde, hätte ich vor sieben Jahren noch nicht gedacht. Das Fach Theologie hat mir zwar in der Schule schon immer große Freude bereitet und auch der Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen war stets eine Bereicherung für mich. Zudem durfte ich in meiner Heimatgemeinde in Köln Deutz-Poll auch erleben, wie schön und vielfältig Gemeinde und die Arbeit an und mit ihr ist. Gerade meine lange Zeit in der Kinder- und Jugendarbeit als Teilnehmerin, aber auch Teamerin haben mich sehr geprägt. Und auch die Zeit als Presbyterin hat viele neu Perspektiven und Gestaltungsräume eröffnet.

Dennoch dachte ich lange nicht daran, Pfarrerin zu werden, sondern wollte eher in die Seelsorge oder Erwachsenenbildung gehen. Rückblickend würde ich sagen, traute ich mir den Beruf nicht so ganz zu. Doch Gespräche mit meinen Kommiliton:innen und auch meinem ersten Mentor im



Sarah Nketia

Gemeindepraktikum haben mir die Vielfalt im Pfarrberuf gezeigt und mich ermutigt. Im Studium entdeckte ich dann auch eine große Leidenschaft für Schwarze feministische Befreiungstheologien und neue Zugänge zu theologischem Denken und Handeln.

Jetzt, fünf Jahre später, freue ich mich sehr, die nächsten zwei Jahre viel von Astrid Krall-Packbier und in und von dieser Gemeinde lernen zu dürfen sowie mich hier in Dünnwald einbringen zu können. Ich freue mich schon auf viele persönliche Begegnungen und von Ihnen und euch zu hören, wie Sie/ihr in die Gemeinde gekommen seid und was die Gemeinde und die Tersteegenkirche auszeichnet.

In meiner Freizeit backe ich leidenschaftlich gerne, trinke guten Tee oder Espresso und gehe seit mehreren Jahren regelmäßig tanzen. Im Herzen bin ich Kölnerin durch und durch und eigentlich bekommt man mich kaum aus der Stadt, aber wenn doch, dann bin ich gerne in den Bergen unterwegs oder besuche Freund:innen.

Ich freue mich, wenn wir uns persönlich kennenlernen und im Dialog gemeinsam Gemeinde und Gemeinschaft aufbauen.

Herzliche Grüße und bis bald!
Sarah Nketia
sarah.nketia@ekir.de

Persönliches

Geburtstage und Amtshandlungen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in unserer Print-Ausgabe



Wir feiern Gottesdienst

1. Nov. **22. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Antje Rinecker

7. Nov. **Lichterfest – Lichtung**
20.00 Uhr Pfarrer Torsten Krall und Team

15. Nov. **vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor und Gemeindeversammlung
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team

18. Nov. **Buß- und Bettag**
19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Ökumeneteam, Pauluskirche, Dreisamweg 9, Höhenhaus

22. Nov. **Ewigkeitssonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Krall

29. Nov. **1. Sonntag im Advent**
11.00 Uhr Gottesdienst mit Chorprojekt,
Vikarin Sarah Nketia

6. Dez. **2. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Wilfried Seeger

13. Dez. **3. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr *Seelenfutter*-Gottesdienst, Pfarrerin Rebekka Rüger, Pauluskirche, Dreisamweg 9
11.15 Uhr Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst, Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team

20. Dez. **4. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Wunschliedersingen, Pfarrer Torsten Krall

24. Dez. **Heiligabend**
15.00 Uhr Weihnachten für die Kleinen,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team
16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team
18.00 Uhr Christvesper, Vikarin Sarah Nketia
23.00 Uhr Christmette – die etwas andere Christnacht, Pfarrer Torsten Krall und Team

25. Dez. **1. Weihnachtstag**
11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Torsten Krall

26. Dez. **2. Weihnachtstag**
11.00 Uhr Gottesdienst bei den Nachbarn,
Pfarrerin Rebekka Rüger, Pauluskirche, Dreisamweg 9, Höhenhaus

27. Dez. **1. Sonntag nach Weihnachten**
10.30 Uhr Gottesdienst in der Region,
N.N., Immanuel-Kirche
Bonhoefferstraße, Stammheim

31. Dez. **Altjahrsabend**
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier,
Vikarin Sarah Nketia

1. Januar **Neujahrstag**
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Rebekka Rüger, Pauluskirche, Dreisamweg 9, Höhenhaus

3. Januar **2. Sonntag nach Weihnachten**
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Martin Langenberg

10. Januar **1. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Gottesdienst, Vikarin Sarah Nketia
11.15 Uhr Kindergottesdienst,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier und Team

17. Januar **2. Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr *Seelenfutter*-Gottesdienst,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier

24. Januar **3. Sonntag nach Epiphanias**
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christ:innen, Pfarrerin Astrid Krall-Packbier, St. Hermann-Joseph, von-Diergardt-Straße

31. Januar **Letzter Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Astrid Krall-Packbier

7. Februar **Estomihi**
11.00 Uhr Gottesdienst op Kölsch mit De Büggele
Pfarrer Torsten Krall

Jahreslosung 2027



Aquarellmalerei von Petra Krzeminski © GemeindebriefDruckerei.de

Dünnwalder Treffs

Kinderkreis „Tersteegen-Kids“
monatlich freitags von 16.15 bis 17.30 Uhr.
Am 20. November und 22. Januar.
Kontakt: Isabell Heinen

Kreis für ehrenamtliche Jugend-Mitarbeiter:innen
monatlich mittwochs 19.30 Uhr. Kontakt: Vera Schraml

Fritte
für Jugendliche ab Konfi-Unterricht vierzehntägig freitags um 19 Uhr. Kontakt: Vera Schraml, Tel. 0163 8821663

Gospelchor
mittwochs, 20 bis 21.30 Uhr,
Kontakt: Norman Kunz, Tel. 96 49 74 84

Frauengesprächskreis „Gott und die Welt“
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: 18. November, 16. Dezember und 20. januar.
Kontakt: Astrid Krall-Packbier

Freizeitgruppe für Menschen mit Behinderung
vierzehntägig, freitags von 17 bis 19 Uhr.
Kontakt: Beate Conradus, Tel. 60 39 70

Lebenskreis – Kreis für die Mitte des Lebens
Eingeladen sind alle über 35 und unter 55 Jahren.
Dienstags, 20 Uhr. 1. Dezember und 26. Januar.
Kontakt: Astrid und Torsten Krall, Tel. 60 10 78

Kindergottesdienstteam
monatlich montags, 19.30 Uhr.
Kontakt: Astrid Krall-Packbier

Spielenachmittag mit altbekannten Spielen
monatlich dienstags um 14 Uhr: Am 3. November, 1. Dezember und 5. Januar.

Spieleabend mit modernen Spielen
monatlich freitags um 19 Uhr. Am 13. Novenber, 4. Dezember und 8. Januar.
Kontakt: Sabine Kasperski

Stricken und Häkeln („Funkelfaden“)
jeden 1. Dienstag und 3. Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr. Kontakt: Kerstin Zaruba, Tel. 01575 8835871 oder Beate Conradus, Tel. 60 39 70.

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Amselstraße 22 statt.

Little Lights
Alle zwei Wochen treffen wir uns bei uns zu Hause zum Gebet für die Siedlung (Aeltgen-Dünwald-Str./ Auguste-Kowalski-Str./Leimbachweg/Am Donewald).

Wenn du ein Herz für die Menschen in der Siedlung hast und dabei sein und mit beten möchtest, bist du uns herzlich willkommen. Auch für persönliche Anliegen wollen wir beten.
Familie Konopatzki, Tel.: 0221 64793694 (ab 18 Uhr)
E-Mail: ZWEIoderMEHR@web.de

Anzeige

Rück- und Ausblicke

Pop-up-Kastaniencafé

Ein wundervoller Nachmittag unter unserem Kastanienbaum

Wie kam es eigentlich zu unserem Kastaniencafé?

Manchmal entstehen die schönsten Ideen ganz nebenbei. Wir unterhielten uns über Berufe und darüber, was wir gerne einmal machen würden.

Schnell waren wir uns einig: Die Arbeit in einem Café würde uns große Freude bereiten. Und schon war die Idee geboren! Einfach mal machen, was einen glücklich macht!

Mit viel Herzblut und vielen fleißigen Händen entstand an zwei Sonntagen im Sommer ein zauberhaftes kleines Pop-up-Café unter der wunderschönen Kastanie an der Tersteegenkirche.

Unsere Einladung zu Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen unter freiem Himmel wurde begeistert angenommen. An liebevoll gedeckten Tischen mit Blumen, Tischdeckchen, Tischnummern und Kuchenkarten genossen unsere Gäste erfrischendes Zitronenwasser, Eiskaffee, Kaffee und eine wunderbare Kuchenauswahl.



Dem Himmel so nahe …

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchenspender:innen!

Eine besondere Idee war unsere Bitte, die eigene Lieblingstasse mitzubringen. Viele Gäste folgten dieser Einladung, und so manche Tasse hatte ihre ganz persönliche Geschichte zu erzählen. Eine davon dürft Ihr weiter unten lesen. Vielen Dank für die Einreichung!

Es wurde viel gelacht, ein bisschen geweint, erzählt und zugehört. Viele nahmen Platz, kamen ins Gespräch und spürten, dass Kirche ein Ort ist, an dem jede:r herzlich willkommen ist.

Genau das machte diese Nachmittage so besonders!

Wir hatten unglaublich viel Freude, und die vielen lieben Rückmeldungen unserer Gäste haben uns gezeigt, dass sich all die Mühe gelohnt hat. Aus einer spontanen Idee wurden zwei wunderschöne Nachmittage voller Herzlichkeit, Begegnungen und Gemeinschaft. Dafür sagen wir von Herzen DANKE!

Und wer weiß? Vielleicht war das erst der Anfang … Mal sehen, bei welchem Pop-up wir uns bald wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen
Für das Pop-up-Kastaniencafé-Team
Heike Rullkötter

Im Kastaniencafé erzählt uns eine Kaffeetasse …

Guten Tag miteinander,

Ich bin Goldi, eine Kaffeetasse wie jede andere, aber mit ein paar Besonderheiten!

Bin ein bisschen abgehoben von den anderen, weil ich besonders hübsch aussehe und bin besonders stolz auf meine ursprüngliche Vergangenheit aus dem Jahre 1840, als Kaiser Wilhelm II noch regierte.

Feine Damen aus der gehobenen Gesellschaft nippten mit gespreiztem kleinen Finger am Rand meiner Tasse. Mal gab es heißen starken Kaffee aus Kaffeebohnen aus einen fernen Land oder eine köstliche Schokolade! Dazu wurde erzählt und gelacht. Na eben der neueste Tratsch aus der feinen Gesellschaft.

Ich habe übrigens noch weitere Geschwister, genau sechs. Ihr hört richtig: Eigentlich wurde ich nur „Reservetasse“ es lag daran, dass ich vor mehr als 40 Jahren bei einer Aktion der Firma „Nestle“ für 70 DM gekauft wurde und als Schmuckstück in der großen weißen Glasvitrine mit meinen sechs Geschwistern glänzen durfte.



Leider wurde mir beim Handspülen mein schön geschwungener Henkel abgeschlagen. Von da an ging’s bergab!! Ich musste den Platz tauschen und stand nun statt in der ersten nun in der hintersten Reihe, ganz versteckt am Ende, damit man mich schnell erkannte und nicht versehentlich auf den schön gedeckten Tisch stellte. So fristete ich mein Dasein und schaute ein bisschen neidisch auf meine fehlerfreien sechs Geschwister.

Ich wurde dann doch noch als Nottasse benutzt, wenn mehr Besuch kam als erwartet. Aber dann nahm mich nur die Hausherrin unter ihre Fittiche, ganz behutsam wurde ich angehoben und zu Munde geführt in der Hoffnung, dass der geklebte goldene Henkel hält. Bisher ist es immer gut gegangen.

Und heute, das erste Mal im Pop-up-Café unter´m Kastanienbaum in der Amselstraße in Dünnwald, werde ich mich Euch präsentieren und zeigen, dass ich noch immer schön und brauchbar bin.

Es war ein guter Kleber!

Eure Goldi

Rück- und Ausblicke

Potluck – Glück im Topf

Unsere Tersteegenkirche kann ja einiges. Sie ist eine warmherzige Gastgeberin. Und im späten Sommer, wenn Jung und Alt von nahen und fernen Urlaubszielen zurück zum heimischen Kirchturm kommt und die Sonne zwischen den Zweigen der Kastanie durchblinzelt, dann kann man auf ihrem wunderbaren Hof ganz großartig zusammenkommen. Alle Tische, die sich finden, werden zu einer langen Tafel liebevoll gedeckt.

Und nach dem Gottesdienst in der Kirche werden „Pötte“, Tupperdosen, Bleche, Schüsseln, Platten und Grillgut hervorgeholt: Alle bringen was Leckeres mit. Und mit dem Duft von Salaten, Gebäck, Kräutern und Würstchen zieht das Glück über den Platz. Das Glück zusammen zu sein, von Ausflügen und Urlauben erzählen zu können, Freunde zu treffen und zu lachen, vielleicht auch das Glück, gut wieder heimgekommen zu sein. Das ist Potluck. Wir hatten es wunderschön. Toll, dass so viele Menschen dabei waren!



Viel Platz für's Miteinander

Wir freuen uns auf's nächste Mal – seid jetzt schon herzlich eingeladen. Und wenn wir wieder die Maltische, Stehtische und die Fensterbank mit decken: Wir rutschen zusammen, vor der Tersteegenkirche ist Platz für Alle.

Imke Schreiber

Ente, Tod und Tulpe

Am Vormittag des 10.10.2026 war es endlich so weit: Das mit Spannung erwartete Familienkonzert ‚Ente, Tod und Tulpe‘ nach Wolf Erlbruchs Bilderbuchklassiker wurde in der Tonhalle in Düsseldorf uraufgeführt und wir waren mit dem KiGo dabei! Regionalexpress und U-Bahn brachten uns 22 Großen und Kleinen pünktlich zur eindrucksvollen Tonhalle, um das Thema ‚Tod‘ mit anderen Ohren zu hören.

Die lebensfrohe Entendame trifft an ihrem Teich, der von Orchestermusikern wie Schilf umgeben das Zentrum der Bühne bildete, auf Herrn Tod, der ihr eine Tulpe mitgebracht hat. Doch zunächst verwandelt sie den Nicht-Schwimmer in einen Schwimmer, den Nicht-Schläfer in einen Schläfer und letztlich den Nicht-Esser in einen Wurm-Esser …

Gleichermaßen bezaubert, berührt und in seiner Zartheit bestürzt hat uns das Musiktheaterstück, das unser Kirchenmusiker Simon Rummel musikalisch liebevoll auf die Bühne gebracht und durch die Handlung begleitet hat. Seine Expertise ist schon lange kein Geheimnis mehr und so konnten Klein und Groß nach dem Applaus noch ganz stolz mit Simon und der wie durch ein Wunder doch am Leben gebliebenen Ente zusammen auf der Bühne stehen und das Leben feiern!



Gemeinsam in der eindrucksvollen Tonhalle

Alexandra Daues

Anzeige

Kinder, Jugend und Familie

Jugend-Sommerfreizeit

Ein Sommer der Gemeinschaft

Für uns ging es in den Ferien vom 09.08. bis 22.08. mit 54 weiteren teilnehmenden Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren und 14 Mitarbeitenden auf die Sommerfreizeit nach Saalbach-Hinterglemm in Österreich (Salzburger-Land). Dort hatten wir eine unvergessliche Zeit zusammen!



Das Panorama der Teilnehmenden

Nach der 12-stündigen Busfahrt kamen wir am Hinterbrandthof an. Sofort sind uns die vielen Aufenthaltsorte aufgefallen: Zum Beispiel ein Fußballplatz, eine große Wiese, eine indoor Sporthalle, Tischtennisplatte und Tischkicker in einem Raum, sowie ein großer Speisesaal. Ebenfalls erwähnenswert sind unsere Zimmer mit eigenem Bad und Dusche.

Nachdem die ersten Tage rum waren haben wir uns auf den Weg zu einem weiteren Abenteuer gemacht: Einen Kletterpark bei uns in der Nähe. Dort konnten wir unsere Gemeinschaft noch weiter stärken und über unsere Grenzen hinauswachsen. Wir haben gelernt, dass man gemeinsam mehr schafft als alleine. Und dies hat man auch während der ganzen Freizeit gespürt.

Passend zu unserem Freizeit-Thema „Mach dich reich“ waren wir durchgängig reich an Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freude. Die kreativen Programme wie zum Beispiel ein Rap Battle, eine Party, ein Kasino Abend, viele Geländespiele und ein Themenabend, haben es zu einer einzigartigen Fahrt gemacht.

Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Ausflug nach Salzburg. Dort haben wir in Kleingruppen Österreich nochmal ganz anders erleben können.

Am Ende haben wir die Freizeit mit einem gemeinsamen Lagerfeuer und Musik ausklingen lassen. Es war wie immer eine wundervolle Freizeit!

Geschrieben von den Teilnehmerinnen Alina und Fea

Familienfreizeit

Ein Wochenende voller Gemeinschaft

Vom 18. bis 20.09. hieß es für zehn Familien unserer Kirchengemeinde: raus aus dem Alltag und rein ins gemeinsame Wochenende! Zusammen mit Astrid und Torsten Krall verbrachten wir eine Familienfreizeit, die vieles zu bieten hatte: gute Gespräche, leckeres Essen, jede Menge Spaß und auch Momente zum Nachdenken.

Unser Thema „Gehen lassen“ begleitete uns durch das Wochenende. Bei der gemeinsamen Textarbeit beschäftigten wir uns mit der Geschichte von Mose, der als Baby in einem Weidenkorb auf dem Nil ausgesetzt wurde.

Anzeige

Und mit der Frage, welche Menschen wir in unserem Leben gehen lassen mussten, um Abschied und Verlust, aber auch um Erinnerungen, die bleiben. Ein Thema, das uns alle auf unterschiedliche Weise berührt und gezeigt hat, wie wertvoll es ist, solche Gedanken miteinander zu teilen.

Doch natürlich bestand unser Wochenende nicht nur aus ernsten Themen. Bei der Wanderung zum Schloss Burg waren gute Gespräche und gemeinsame Erlebnisse ebenso dabei wie die eine oder andere Gelegenheit, die eigene Kondition zu testen. Beim Spieleabend wurde viel gelacht und am nächtlichen Lagerfeuer wurde es gemütlich. Bei leckerem Essen und gemütlichem Zusammensitzen verging die Zeit wie im Flug.



Gemeinsam unterwegs

Was dieses Wochenende besonders schön machte, war das unkomplizierte Miteinander. Zehn Familien, viele unterschiedliche Geschichten und doch ein herzliches Gefühl von Gemeinschaft. Es gab Raum für tiefgründige Gespräche, für Albernheiten, für neue Begegnungen und einfach dafür, gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Vielleicht ist genau das eine schöne Erkenntnis unseres Wochenendes: Wir müssen nicht alles allein tragen. Manchmal hilft es, Erinnerungen zu teilen, miteinander zu lachen, einander zuzuhören und Menschen an unserer Seite zu wissen.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging unser Wochenende leider viel zu schnell zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Familienfreizeit mitgestaltet haben. Wir nehmen viele schöne Momente mit – und auch die eine oder andere Geschichte, über die wir noch lange gemeinsam lachen können!

Kristina Schalla

Du bist kostbar: Kirchentag 2027

Alle sind eingeladen: Vom 5. bis 9. Mai 2027 ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf.

Das bedeutet fünf Tage Kultur- und Musikfestival, Gottesdienste, die inspirieren und Debatten, die weiterbringen, spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmachaktionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben!



Abend der Begegnung beim Kirchentag Hannover 2025, Besucher:innen lassen sich in einem Herzrahmen fotografieren (Foto: Kirchentag/Weise)

Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung **„Du bist kostbar“** (nach Jes 43,4). Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen, eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden, neue Impulse entdecken und uns gegenseitig im Glauben bestärken.

Kirchentag ist einmalig!

Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: Das ist Kirchentag. **Seien Sie dabei!**

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter
kirchentag.de/tickets!